



Zweckverband
Erwachsenenschutz
Winterthur Land

Jahresbericht 2021

Zweckverband Erwachsenenschutz Winterthur Land

Stationsstrasse 18
8545 Rickenbach Sulz

Jahresbericht 2021

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort der Präsidentin	3
2. Organisation Zweckverband	4
3. Bericht der Geschäftsleitung	5
4. Statistiken	6
5. Rechnung 2021	7
6. Kennzahlen	9

Impressum

Herausgeberin: Zweckverband Erwachsenenschutz Winterthur Land

Auflage: 20 Ex.

Druck: Horizonte Druckzentrum, Thalwil

Gestaltung: Schuwey und Röllin atelier graphique, Wädenswil

www.feswl.ch

März 2022

1. Geschätzte Delegierte

Es ist gar nicht so einfach, das Jahr 2021 Revue passieren zu lassen. Ein Jahr, in dem so viele persönliche Begegnungen beschnitten wurden oder die nur auf einem Flachbildschirm stattfanden. Trotzdem wurde natürlich gearbeitet, und zwar intensiv. Den räumlichen Beschränkungen, die nicht Corona geschuldet waren, konnte die FESWL mit einem neuen Bürotrakt begegnen. Und das bestehende Home-Office-Reglement hat sich infolge der offiziell auferlegten Kontaktbeschränkungen bewährt. Aber allen wurde sehr bewusst, was es bedeutet, «Kontakte» zu haben und diese zu pflegen, seien sie im beruflichen oder persönlichen Umfeld. Auch die betreuten Personen waren vom reduzierten Kontakt zu ihren Ansprechpersonen betroffen. Hoffen wir auf bessere gesundheitliche Zeiten!

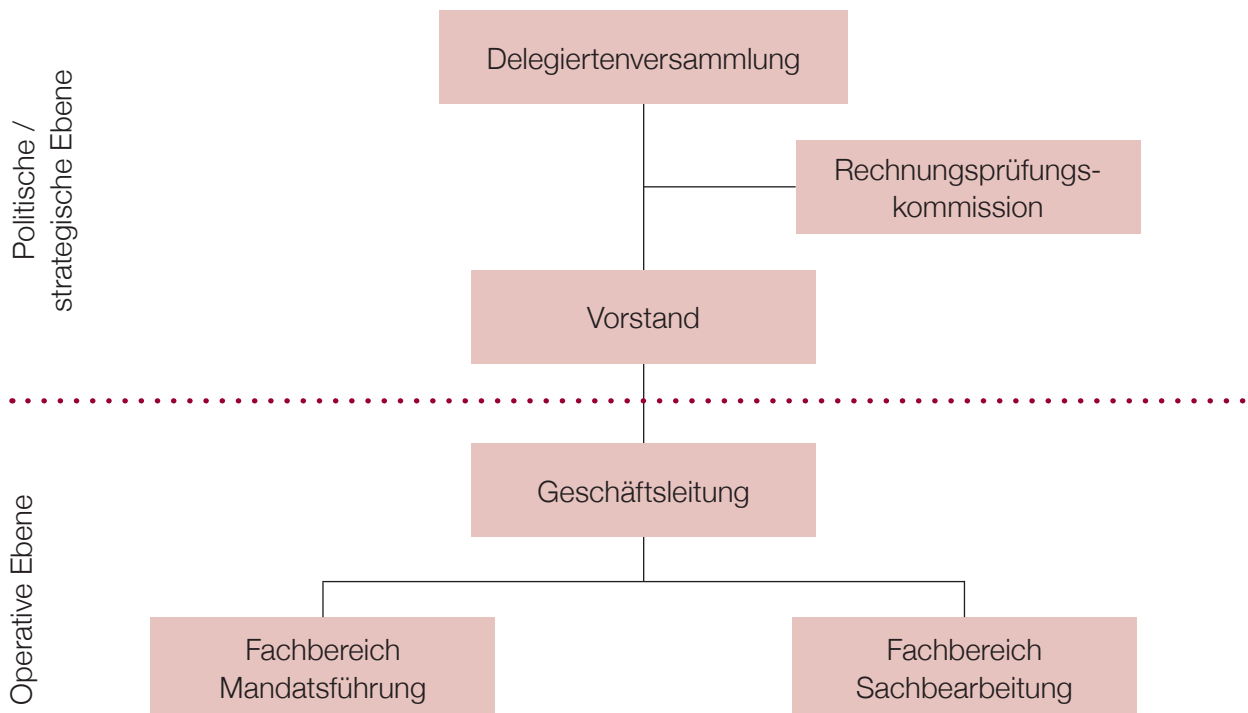
Schaut man sich die Klientenstatistik an, stellt man fest, dass trotz Abgängen am Schluss des Jahres der Bestand höher ist als Anfang Jahr. Viele Klienten und Klientinnen müssen längerfristig betreut werden, was sich letztlich auf die Arbeitslast (sprich «Fälle» pro Vollzeitstelle) auswirkt. Die Fallzahl wächst und mit ihr auch die FESWL, was unumgänglich ist, auch wenn dann und wann über erhöhte Pensen, sprich mehr Ausgaben, gemurrt wird. Es ist aber kein Geheimnis, dass der Sozial- und Gesundheitsbereich schon seit langem den grössten Teil des Kuchendiagramms der Gemeindefinanzen ausmacht. Dies zeigt deutlich, dass die Schere zwischen «erfolgreichen» und nicht so erfolgreichen Menschen grösser geworden ist. Auf der anderen Seite ist aber auch die sozialpolitische Bereitschaft, diesen Menschen beizustehen, im Verlaufe der Zeit wesentlich gewachsen.

Sehr geehrte Delegierte, zur Zeit der Drucklegung des Jahresberichts 2021 befinden wir uns im Wahljahr 2022. Drei der fünf Vorstandsmitglieder, ich als Präsidentin miteingeschlossen, treten nicht mehr zu den Gemeinderatswahlen an und scheiden deshalb auch aus dem Vorstand aus. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bedanken für die stets sehr gute Zusammenarbeit innerhalb des Vorstands und mit dem Team der Fachstelle, insbesondere mit der Fachstellenleiterin Brigitte Buffoni. Die Arbeit im Dienste der Gemeinde und in der Fachstelle Erwachsenenschutz habe ich immer gerne geleistet und sehr viel dabei gelernt. Ich lege somit diese Arbeit in andere, noch zu wählende Hände und hoffe, dass unsere Fachstelle weiterhin so gut aufgestellt bleibt. Allen Mitarbeitenden sei hier noch einmal meine Dankbarkeit ausgesprochen, verbunden mit den besten Wünschen für eine gute Zukunft.



*Brigitte Boller
Präsidentin Vorstand FESWL,
Gemeinde Wiesendangen*

2. Organisation Zweckverband



Delegiertenversammlung

je eine Delegierte / ein Delegierter jeder Verbandsgemeinde

Vorstand

Präsidentin	Brigitte Boller Schürch	Gemeinderätin Wiesendangen
Vizepräsident	Peter Fritschi	Gemeinderat Seuzach
Mitglieder	Sandra Lüscher	Gemeinderätin Dinhard
	Beat Maugweiler	Gemeindeschreiber Rickenbach
	Elisabeth Bayer	Gemeinderätin Elsau

Rechnungsprüfungskommission

Thomas Hofmann	Finanzverwaltung Neftenbach
Christian Trüb	Gemeinde Brütten
Marcel Greminger	Gemeinde Elsau

Rechnungsrevision

Baumgartner & Wüst GmbH

Informationen zu den Mitarbeitenden auf www.feswl.ch

3. Bericht der Geschäftsleitung

Geschätzte Delegierte

Liebe Leserinnen und Leser

Allgemeines

2021 zeichnete das zweite Jahr der Covid-Pandemie und auch die FESWL war wieder damit gefordert. Nach der sehr angespannten Lage anfangs Jahr, geprägt von Home-Office und Kontaktminderung, wurden die allmählichen Lockerungen im Frühling willkommen geheissen. Seit langem kehrte wieder so etwas wie Normalität ein und wir freuten uns, wieder direkt im Kontakt mit Klienten und weiteren Personen zu stehen. Nach einigen Monaten des regulären Betriebs mussten wir im Herbst wieder Schutzmassnahmen ergreifen. Dies taten wir zwar ohne Begeisterung, aber mit der während der Pandemie bereits erworbenen Routine und einem gewissen Stoizismus wurden auch diese Einschränkung von allen mitgetragen. Dank der geschaffenen Strukturen konnten wir auch 2021 unseren Klienten – wenn auch unter erschwerten Bedingungen – eine professionelle Unterstützung bieten.

Fallzahlen und KOKES

Weniger Freude machte uns die Entwicklung der Fallzahlen. 2021 setzte sich der Trend der zunehmenden Fälle fort. Mit einem Endbestand von 254 Fällen per Ende Jahr und 291 über das ganze Jahr insgesamt bearbeiteten Fällen wurde ein neuer Rekordwert erreicht. Vergleicht man diese Zahlen mit Ende 2016, so erhöhten sie sich innert fünf Jahren um knapp 20%. Entsprechend schlägt sich dies auch in der Arbeitsbelastung der Mitarbeitenden nieder. Eine Zuteilung neuer Fälle war aufgrund der Kapazitäten zeitweise fast nicht mehr möglich.

Dieser kontinuierliche Anstieg ist für uns nur teilweise erklärbar. Ein Anstieg der Einwohnerzahl unseres Einzugsgebiets bringt naturgemäss eine Erhöhung der Fälle mit sich. Ob die sozioökonomischen Folgen der Pandemie sich nun auch in den Fallzahlen niederschlagen, müsste untersucht werden.

Im Zuge dieser Entwicklungen kamen von der KOKES (Konferenz für Kindes und Erwachsenenschutz) lang erwartete Empfehlungen zu Kennwerten im Kindes- und Erwachsenenschutz. Die KOKES ist eine interkantonale Fach- und Direktorenkonferenz und deren wissenschaftlich-akademisch erarbeiteten Empfehlungen haben dementsprechend Gewicht. Eine wichtige Kennzahl ist der Fallschlüssel pro Mitarbeitende und Vollzeitstelle, welcher gemäss neuer Empfehlung für den Erwachsenenschutz bei 60 Mandaten pro Vollzeitstelle liegt. Mit teils über 80 Mandate, pro Mitarbeitende lagen wir im Jahr 2021 ziemlich weit über diesem empfohlenen Wert.

Eintritte und Austritte

Im Verlaufe des Jahres kündigten Andrea Paur (Berufsbeiständin) und Marianne Vock (Sachbearbeiterin, seit mehr als 30 Jahren in der FESWL). Für diese zwei Abgänge galt es die Stellen neu zu besetzen. Zudem genehmigte der Vorstand die Schaffung einer neuen Stelle. So konnten insgesamt drei neue Stellen ausgeschrieben werden, welche alle bis Ende Jahres besetzt werden konnten. Wir bedanken uns herzlich für das Engagement von Marianne und Andrea und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute!

Neuer Raum

Da die FESWL aus allen Nähten platzte, wurde ein Anbau gemietet. Im Juli konnte der neue Raum mit zwei Arbeitsplätzen, einem Sitzungsraum und Wartezimmer bezogen werden. Uns gefällt die neue Umgebung sehr und endlich ist der Zugang zur FESWL für unsere Besuchern auch rollstuhlgängig.



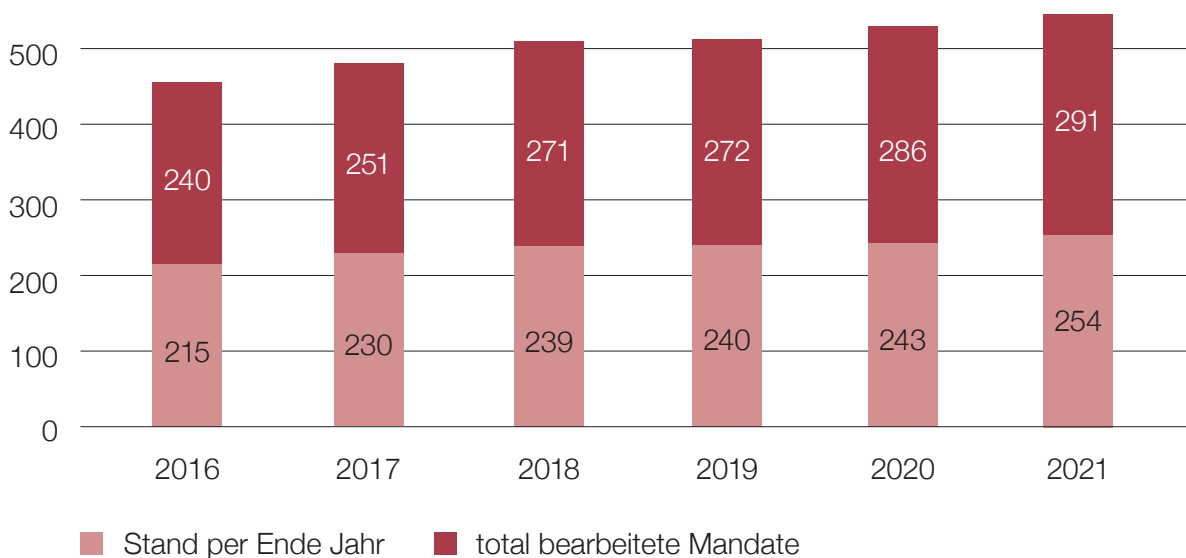
Kevin Baumann
Stellvertretender Geschäftsleiter,
Fachstelle Erwachsenenschutz
Winterthur Land

4. Statistiken

4.1 Klientenstatistik 2021

Gemeinde	Bestand 01.01.2021	Zugänge	bearbeitete Fälle	Abgänge	Bestand 31.12.2021
Altikon	2	1	3	0	3
Brütten	2	0	2	0	2
Dägerlen	4	0	4	0	4
Dättlikon	2	0	2	0	2
Dinhard	3	2	5	0	5
Elgg	18	9	27	5	22
Ellikon	2	0	2	1	1
Elsau	17	4	21	2	19
Hagenbuch	7	1	8	1	7
Hettlingen	6	2	8	0	8
Neftenbach	21	1	22	3	19
Pfungen	21	0	21	2	19
Rickenbach	10	0	10	2	8
Schlatt	1	1	2	0	2
Seuzach	25	7	32	6	26
Turbenthal	36	14	50	4	46
Wiesendangen	16	1	17	1	16
Zell	49	6	55	9	46
Total	241	50	291	37	254

4.2 Klientenstatistik 2016 bis 2021



5. Rechnung 2021

5.1 Bilanzzusammenzug

Konto	Bezeichnung	per 1.1.2021 Betrag in CHF	per 31.12.2021 Betrag in CHF
Aktiven		254'272.78	175'341.99
10	Finanzvermögen		
100	Flüssige Mittel	217'262.38	90'576.31
101	Forderungen	36'404.40	83'770.68
104	Kurzfristige Finanzanlagen	0.00	0.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	606.00	995.00
21	Verrechnungen (sofern Aktivsaldo)	0.00	0.00
Passiven		254'272.78	175'341.99
20	Fremdkapital		
200	Laufende Verbindlichkeiten	226'560.28	133'440.09
204	Kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00
205	Kurzfristige Rückstellungen	27'712.50	41'901.90
21	Verrechnungen (sofern Passivsaldo)	0.00	0.00

5.2 Erfolgsrechnung (Sachgruppen)

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021
3	Aufwand	1'283'308.54	1'361'500.00	1'341'059.46
30	Personalaufwand	1'065'894.30	1'094'900.00	1'082'778.15
31	Sachaufwand	205'709.24	252'100.00	244'458.61
35	Entschädigungen für Dienstleistungen	0.00	0.00	0.00
36	Transferaufwand	11'705.00	14'500.00	13'822.70
4	Ertrag	1'283'308.00	1'361'500.00	1'341'059.46
42	Vermögenserträge	0.00	0.00	0.00
43	Entgelte	418'649.45	355'000.00	229'773.95
46	Transferertrag	400.00	900.00	251.05
46	Beiträge mit Zweckbindung	864'259.09	1'005'600.00	1'111'034.46

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Gesamtergebnis von CHF 1'111'034.46 und somit CHF 105'434.46 über dem Budget 2021 ab.

5.3 Kostenverlegung des Aufwandüberschusses zu Lasten der Gemeinden 2021

Gemeinde	Aufwandüberschuss 2020	Aufwandüberschuss 2021
Altikon	8'725.95	12'356.95
Brütten	18'872.10	23'301.70
Dägerlen	14'793.20	17'439.25
Dättlikon	9'311.00	11'364.05
Dinhard	17'821.40	25'978.15
Elgg	68'557.95	98'301.85
Ellikon	10'229.35	12'648.50
Elsau	57'225.95	74'598.55
Hagenbuch	20'439.20	25'613.50
Hettlingen	34'124.50	44'540.00
Neftenbach	81'477.45	96'331.25
Pfungen	66'190.70	77'346.85
Rickenbach	38'097.60	45'524.70
Schlatt	7'591.95	11'165.70
Seuzach	99'461.70	131'183.85
Turbenthal	100'241.70	142'567.60
Wiesendangen	77'339.60	95'125.65
Zell	133'757.79	165'646.36
Total	864'259.09	1'111'034.46

Kostenverteiler gemäss Art. 38 Zweckverbandsstatuten:

- Ein Zweitel gemäss Einwohnerzahl zu Beginn des Rechnungsjahres
- Ein Zweitel gemäss dem Total der Klientinnen und Klienten im abgelaufenen Rechnungsjahr

6. Kennzahlen



CHF 4'608.45

Gesamtkosten pro Mandat =
Total Aufwand ÷ Total geführte Mandate



CHF 3'817.98

Kosten pro Mandat zu Lasten Gemeinden =
Kosten zulasten Gemeinden ÷ Total geführte Mandate



32.62%

Selbstfinanzierungsgrad



CHF 18.90

Kosten pro Einwohner =
Kosten zulasten Gemeinden ÷ Anzahl Einwohner

